03.12.2014

**Kunsthandwerkliches und Design**

# Besondere Geschenkideen im Museum Angewandte Kunst

Von Alexandra Flieth

**Stilvolle Geschenkideen werden erstmals auf einem Markt im Foyer des neugestalteten Museums Angewandte Kunst präsentiert. Knapp drei Wochen dauert die Veranstaltung, an der sich 14 Aussteller beteiligen.**

Der Bad Homburger Thomas Pildner entdeckte in Indien Anfang der 1990er Jahre die Faszination am Handwerk des Holzdrechselns. Für seine ungewöhnlichen Gefäße verarbeitet er ausschließlich heimische Hölzer. Eine Auswahl seiner Arbeiten stellt er auf dem Markt im Museum Angewandte Kunst aus. Fotos: Hamerski

Empfehlen Teilen 9 g+1 0 Tweet 1

**Sachsenhausen.** Ein Aufenthalt in Neu-Delhi in Indien brachte den Bad Homburger Thomas Pildner zum Handwerk des Holzdrechselns. „Anfang der 1990er Jahre lebte ich dort aus beruflichen Gründen für mehrere Monate, machte in dieser Zeit Bekanntschaft mit einem alten Sikh", erzählt er. Über ihn entdeckte er die Faszination des Holzes und dessen Bearbeitung. Mittlerweile fertigt er aus heimischen Hölzern stilvolle Gefäße und Schalen (ab 35 Euro) an.

Ein Auswahl präsentiert Pildner aktuell im Museum Angewandte Kunst am Schaumainkai 17. Im Foyer des neu gestalteten Hauses zeigen noch bis zum 21. Dezember Aussteller Kunsthandwerkliches und Design aus eigener Herstellung oder kleiner Produktion. Es gibt Objekte aus Holz, Porzellan, Mode, Accessoires und Schmuck, aber auch Bücher, Karten und besondere Geschenkverpackungen. Der „Markt", wie die Veranstaltung schlicht benannt ist, wird im Museum erstmals initiiert.

## Originelle Gestaltungsideen

„Hiermit möchten wir die Aufmerksamkeit auf zeitgenössische angewandte Kunst und Design legen", schildert Grit Weber, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Museum. „Besucher können entspannt im Ambiente des Hauses nach besonderen Geschenken schauen." Diejenigen, die das Museum bisher noch nicht kennen, können den Besuch auf dem Markt außerdem gleich dazu nutzen, das Haus zu besichtigen. „Gerade in der Vorweihnachtszeit besteht ein großer Bedarf an außergewöhnlichen Geschenken. Mit dem Markt möchten wir auf die Besucher zugehen", so Weber weiter. „Uns war es bei der Planung wichtig, dass der Markt über einen längeren Zeitraum läuft."

Im offen gestalteten Foyer gibt es Platz für 14 Aussteller. Das Museum hat die Gestaltung der Flächen übernommen, auf denen die Kunsthandwerker ihre Produkte ausstellen. Die Teilnehmer haben sich zuvor für den Markt beworben. Bei der Auswahl wurde großer Wert auf ein vielfältiges Angebot sowie auf sorgfältige Verarbeitung, Langlebigkeit und eine originelle Gestaltungsidee gelegt.

Thomas Pildner kann zu jedem seiner Holzgefäße eine Geschichte erzählen, weiß genau, an welcher Stelle die Bäume einmal gestanden haben, dessen Holz er verarbeitet hat. „Das Holz kommt unter anderem aus dem Taunus, Frankfurt und Friedrichsdorf", sagt er. Ihm sei es wichtig, die Besonderheiten eines Holzstückes wie beispielsweise die individuelle Maserung hervorzuheben. Das Holz verarbeitet er sowohl nass als auch trocken. „Bevor ich mit der Arbeit beginne, habe ich meist schon ein bestimmtes Ergebnis vor Augen."